

Viel Erfolg und
einen guten Ertrag
wünscht Ihnen
ADAMA



ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2025



Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Blick auf die neue Saison ist immer verbunden mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr.

Auch im Jahr 2024 war die Landwirtschaft vor große Herausforderungen gestellt. Als Beispiel sei nur das in vielen Teilen Deutschlands besonders niederschlagsreiche Frühjahr genannt. Dies tat vielen Beständen zunächst gut. Die böse Überraschung kam dann bei der Ernte, als Erträge und Qualitäten teilweise deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben.

Auch im regulatorischen Bereich sind die Anforderungen weiterhin groß, wie die Diskussion um den Wirkstoff Flufenacet deutlich zeigt.

Trotz aller Herausforderungen gilt es aber immer wieder, nach vorne zu schauen. Für ADAMA ist Europa nach wie vor eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsregionen. Und so investieren wir weiterhin in Lösungen für einen erfolgreichen Ackerbau.

Wir sind daher sehr stolz, im Jahr 2025 unsere ersten neuen Getreidefungizide auf Basis der innovativen **Asorbital®-Formulierung** in den Markt einzuführen. Diese Formulierung ist speziell auf Prothioconazol-haltige Fungizide abgestimmt und verbessert die Aufnahme und Wirkung von Prothioconazol erheblich.

Die Asorbital®-Formulierung finden Sie in unseren Getreidefungiziden **SORATEL®** und **FORAPRO®**. **SORATEL®** wird zusammen mit **PIOLI®** (Fluxapyroxad) im **AVASTEL® Pack** angeboten. Diese Wirkstoffkombination ist eine der stärksten im Getreide und hat ihre Leistung gegen die wichtigen Blattkrankheiten in diesem Jahr im Feld eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mehr dazu finden Sie ab Seite 10.

Zudem bieten wir auch weiter das bewährte **FOLPAN® 500 SC** an – den einzigen Kontaktwirkstoff gegen Ramularia und Septoria in Gerste und Weizen (Seite 16) sowie den **GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack** als 360 Grad Lösung für die Zuckerrübe (Seite 22).

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Frühjahrssaison und stehen Ihnen gerne mit Rat, Tat und überzeugenden Produkten zur Seite.



Dr. Norbert Schlang
Leitung Marketing ADAMA
Deutschland GmbH



PRODUKTÜBERSICHT

GETREIDE	Produkt	Asorbital® Formulierungstechnologie	Wirkstoff	Seite
GETREIDE	ABRAN®		FUNGIZID	20
	ARINEX® 30	NEU	INSEKTIZID	53
	AVASTEL® Pack	Asorbital® Formulierungstechnologie	FUNGIZID	14
	FOLPAN® 500 SC		FUNGIZID	18
	FORAPRO®	Asorbital® Formulierungstechnologie	FUNGIZID	16
	FOX®		HERBIZID	8
	GENTIS®		HERBIZID	9
	MAVRIK® VITA		INSEKTIZID	52
	PALERMO® 720		WACHSTUMSREGLER	21
	PIRIMOR® G		INSEKTIZID	54
	SORATEL®	Asorbital® Formulierungstechnologie	FUNGIZID	12
	STEMPER®		WACHSTUMSREGLER	21
TOMIGAN® 200		HERBIZID	6	
TOMIGAN® XL		HERBIZID	7	
ZUCKERRÜBEN	AGIL®-S		HERBIZID	29
	ARINEX® 30		INSEKTIZID	53
	BELVEDERE® DUO		HERBIZID	27
	ETHOSAT® 500	NEU	HERBIZID	30
	GOLTIX® GOLD		HERBIZID	28
	GOLTIX® TITAN®		HERBIZID	26
	GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack		HERBIZID	24
	HASTEN®		ZUSATZSTOFF	32
	MAVRIK® VITA		INSEKTIZID	50
	SCORE®		FUNGIZID	31
	TABARA®		HERBIZID	30
	TAIFUN® FORTE*		TOTALHERBIZID	55
RAPS	AGIL®-S		HERBIZID	42
	ARINEX® 30		INSEKTIZID	53
	MAVRIK® VITA		INSEKTIZID	52
	MAXENTIS®**	NEU	FUNGIZID	40
	TOPREX®		FUNGIZID	38
KARTOFFELN	AGIL®-S		HERBIZID	46
	ARINEX® 30		INSEKTIZID	53
	CARNEOL®		FUNGIZID	47
	CLOMAZONE® 360 CS		HERBIZID	42
	MISTRAL®		HERBIZID	46
	TAIFUN® FORTE*		TOTALHERBIZID	55
MAIS	ACTIVUS® SC		HERBIZID	51
	ARINEX® 30		INSEKTIZID	53
	TAIFUN® FORTE*		TOTALHERBIZID	55
	ZINGIS®		HERBIZID	50

*Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

**Zulassung wird erwartet.

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 01/2025.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.



GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2025

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE INSEKTIZIDE WACHSTUMSREGLER



TOMIGAN® 200

- ▶ Hervorragende Kletten-Wirkung schon ab 5 °C
- ▶ Langer Anwendungszeitraum – Spätbehandlungen im Getreide möglich
- ▶ Mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Fluroxypyr; (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)		
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Dinkel, Sommerweichweizen, -gerste, -hafer, -triticale, Gräser (zur Saatguterzeugung), Mais, Wiesen, Weiden		
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	12 x 1; 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–45	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser <small>(Anwendungstechnik: Zwischenreihenbehandlung/mit Abschirmung)</small>
Dinkel, Sommertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–32	
Gräser (zur Saatguterzeugung)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter nach dem Auflaufen in Herbst und Frühjahr	Ab BBCH 13	0,9 l/ha in 150–400 l/ha Wasser <small>(Anwendungstechnik: Zwischenreihenbehandlung/mit Abschirmung)</small>
Mais	Acker- und Zaunwinde	BBCH 12–16 Ab BBCH 17	
Wiesen, Weiden	Zweikeimblättrige Unkräuter	März bis August bis 7 Tage vor dem Mähen, Silieren oder Beweiden	1,8 l/ha in 150–400 l/ha Wasser

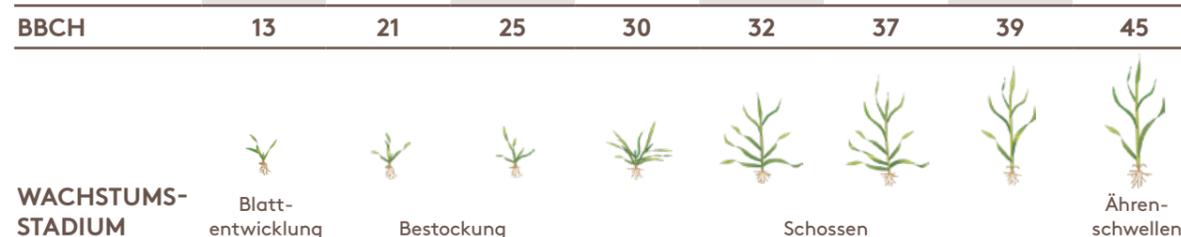
Anwendungsempfehlung

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha + Partner

Spätbehandlung gegen Kletten-Labkraut inkl. Problemunkräuter* wie Ackerwinde und Ampfer

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha



*Werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung miterfasst.

TOMIGAN® XL

- ▶ Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- ▶ Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- ▶ Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspension (SE)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP



Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0–1,5 l/ha TOMIGAN XL gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.

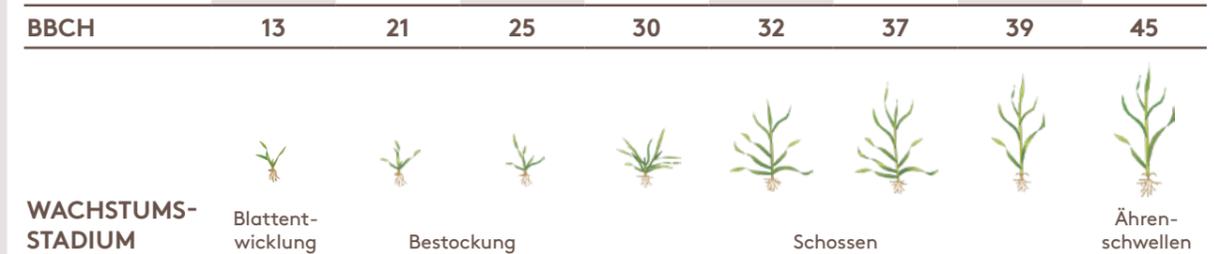
Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha



WACHSTUMS-STADIUM

Blattentwicklung

Bestockung

Schossen

Ährenschwellen

FOX®

- ▶ Der ideale Mischpartner für Sulfonylharnstoffe
- ▶ Sichere Wirkung gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel u. a.
- ▶ Ideal einsetzbar mit AHL

TIPP



FOX als idealer Mischungspartner, z. B. für Sulfonylharnstoffe gegen Ehrenpreis. Bei der Anwendung sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis, Taubnessel und Stiefmütterchen



GENTIS®

- ▶ Die einzigartige Wachstoffsstoffkombination gegen Unkräuter im Frühjahr, im Winter- und Sommergetreide
- ▶ ALS-frei für ein gutes Resistenzmanagement
- ▶ Wirkungssicher auch bei niedrigen Temperaturen

TIPP



GENTIS kann im Frühjahr bis zum 1-Knoten-Stadium eingesetzt werden und ermöglicht dadurch einen flexiblen Einsatz. Weiterhin eignet sich GENTIS als idealer Mischpartner zu Gräserherbiziden.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	90 g/l Fluroxypyr 360 g/l 2,4-D
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -gerste, -triticale, -hafer und -roggen
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -gerste, -triticale, -hafer und -roggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–31	1,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.



*Bei Auftreten von Schadgräsern (nicht in Gerste): mischbar mit AVOXA® 1,8 l/ha oder TRAXOS® 1,2 l/ha.

NEU

ADAMA's neuartige **Asorbital®**- Formulierungstechnologie

GETREIDE



FUNGIZID | GETREIDE

Asorbital®

Vorsprung durch Formulierungsinnovation



Prothioconazol
ist einer der
Prioritäts-Wirkstoffe
für Ackerbaukulturen



Für **Prothioconazol**
haben wir das neuartige
Formulierungssystem
Asorbital® entwickelt



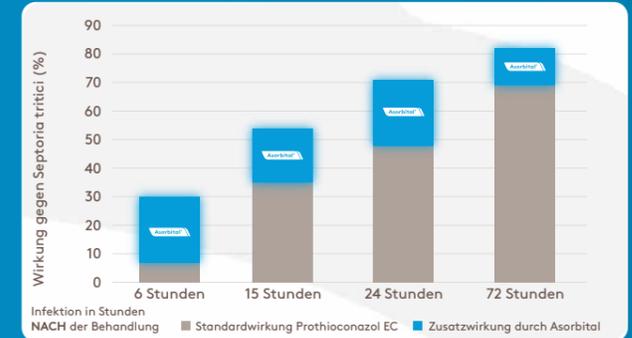
Basierend auf dem
Asorbital®-System
wurden differenzierte
Produkte entwickelt:

AVASTEL® Pack
SORATEL®
im **AVASTEL® Pack**
FORAPRO®



Asorbital® Verbesserte und schnellere Aufnahme von Prothioconazol

Durch die schnellere Aufnahme von Prothioconazol wird im Blatt deutlich schneller eine wirksame Konzentration erreicht.

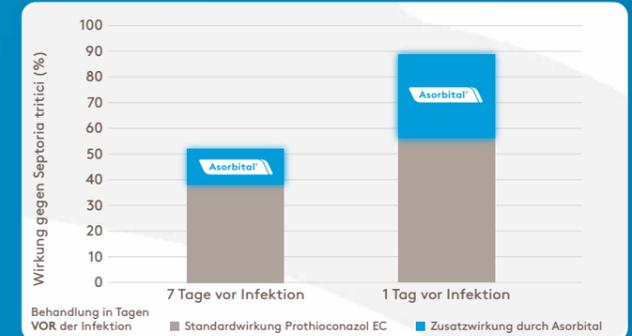


Verbesserte und schnellere Aufnahme von Prothioconazol



Asorbital® Längere Protektivleistung

Die erhöhte Wirkstoffaufnahme führt zu einem länger anhaltenden Schutz vor Infektionen. Das gibt zusätzliche Sicherheit, wenn z. B. eine optimale Terminierung wegen der Witterung schwierig ist.

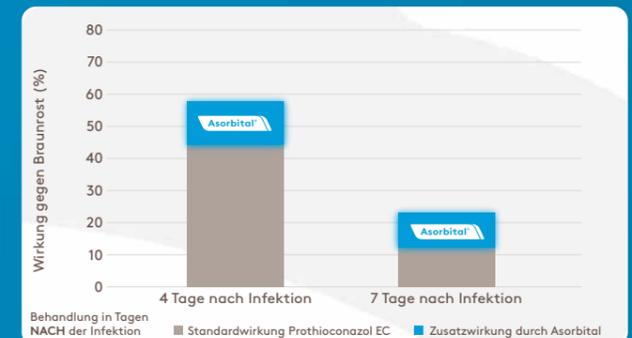


Längere Protektivleistung



Asorbital® Verstärkte Kurativleistung

Die höhere Wirkstoffmenge im Blatt verstärkt die Kurativleistung gegenüber Standard-Prothioconazol. So werden auch bereits gesetzte Infektionen deutlich besser bekämpft.

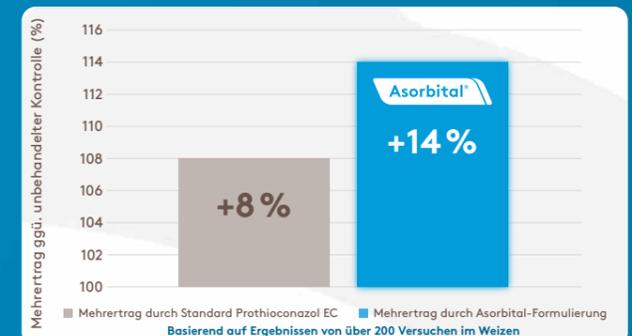


Verstärkte Kurativleistung



Asorbital® Mehrertrag durch starke Formulierung

Durch die verbesserte Krankheitsbekämpfung sind die Pflanzen gesünder und können ihr Ertragspotential besser ausschöpfen. Das führt zu einem messbar höheren Ertrag.



Mehrertrag durch starke Formulierung



Asorbital® Verbesserte Regenfestigkeit durch schnellere Aufnahme

Durch die schnellere Wirkstoffaufnahme ist die Gefahr der Abwaschung gegenüber langsameren Standard-Formulierungen deutlich reduziert.

POWERED BY
Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

More power to you.

SORATEL®

ist das einzigartige,
hochwirksame Prothioconazol
mit der neuen **Asorbital®**-
Formulierungstechnologie

POWERED BY

Asorbital®

FORMULATION TECHNOLOGY

- ▶ SORATEL® wird mit der Asorbital®-Technologie formuliert, die über ein spezielles Lösungsmittelsystem verfügt
- ▶ Eine vollständig optimierte Formulierung, die die Aufnahme in das Blatt verbessert, eine hervorragende systemische Wirkung in der Pflanze erzeugt und die Regenfestigkeit erhöht
- ▶ Überlegene Krankheitskontrolle im Vergleich zum führenden Prothioconazol
- ▶ Unter verschiedensten Anwendungs- und Witterungsbedingungen beständiger und zuverlässiger als vergleichbare Produkte

NEU



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Prothioconazol	Zugelassene Kulturen:	Winter-, Sommerweichweizen, Winter-Sommergerste, Winterroggen, Winter-, Sommertriticale, Winter-, Sommerraps
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

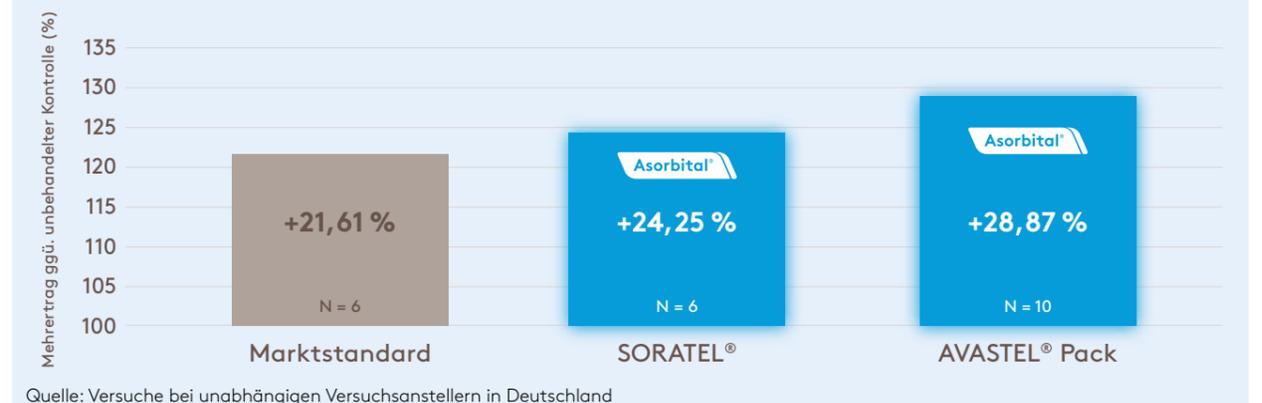
Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>), Fusarium-Arten, DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	0,8 l/ha in 100–400 l/ha Wasser
Winterroggen	<i>Rhynchosporium secalis</i> ; Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	
Wintergerste, Sommergerste	Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>)	0,7 l/ha in 100–400 l/ha Wasser
Wintertriticale, Sommertriticale	Septoria-Arten (<i>Septoria</i> spp.), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	
Winterraps, Sommerraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	

SORATEL® erzielt gegenüber dem Marktstandard deutlich bessere Ergebnisse

In umfangreichen europäischen Versuchen zeigte SORATEL unter den verschiedensten Anwendungs- und Witterungsbedingungen eine deutliche Verbesserung der Krankheitsbekämpfung im Vergleich zum derzeit marktführenden

Prothioconazol. Insbesondere unter maritimen Bedingungen haben die Versuche gezeigt, dass SORATEL bis zu 18 % wirksamer gegen Fusarien ist als der derzeitige Marktführer.

Mehrertrag im Vergleich zu unbehandelter Kontrolle



Die positiven Ertragseffekte der Asorbital-Formulierung zeigen sich deutschlandweit auch in verschiedenen regionalen Versuchen. Bei identischer Vorlage in T1 zeigt SORATEL als Formulierungsplus einen Mehrertrag von 2,6 % gegen-

über dem Marktstandard. Als Komplettlösung, ergänzt um das Fluxapyroxad-haltige PIOLI im AVASTEL Pack, wird der Mehrertrag um weitere 4,6 % gesteigert.

VERBESSERTE
KOMBI



POWERED BY
Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

AVASTEL® Pack

Die +  + Wirkstoffe für den
sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten

- ▶ Starke Fungizidkombination aus PIOLI® und SORATEL®
- ▶ Umfassende Bekämpfung aller wichtigen Krankheiten im Getreide
- ▶ Schnelle und langanhaltende Wirkung
- ▶ Besonders stark gegen Septoria, Rost-Arten, Netzflecken und Rhynchosporium



Verbesserte Kombination mit PIOLI und SORATEL

POWERED BY
Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

Produktbeschreibung

Produkt:	PIOLI®	SORATEL®
Wirkstoffe:	62,5 g/l Fluxapyroxad	250 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Gebinde:	2 x 5 l	1 x 5 l
Zugelassene Kulturen:	Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommergerste, Winterroggen, Triticale	
Einsatzzeitpunkt:	BBCH 30-69	
Aufwandmenge:	2,25 l/ha (1,5 l/ha PIOLI + 0,75 l/ha SORATEL) in 100-300 l/ha Wasser	
Auflagen:	NW 609-2: 5 m (ohne Abdriftminderung); NW 642-1: 50 % *; 75 % *; 90 % * (mit Abdriftminderung); NT 140: bei < 150 l/ha Wasser mindestens 50 % Abdriftminderung (gesamte Fläche); NT-Auflagen: keine; Hangneigungsaufflage: keine	

*Länderregelung beachten

AVASTEL® Pack

Anwendungsempfehlung

Weizen: Septoria, Rost-Arten, DTR-Blattdürre, Mehltau
Gerste: Netzflecken, Ramularia, Rhynchosporium, Zwergrost

BBCH	AVASTEL Pack 2,25 l/ha (PIOLI 1,5 l/ha + SORATEL 0,75 l/ha) (bei Ramularia-/Septoriagefahr + FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha)						
	32	37	39	45	49	51	59
WACHSTUMS-STADIUM							
	Schossen	Schossen	Ährenscheiden	Ährenscheiden	Ährenschieben	Ährenschieben	Ährenschieben



NEU



POWERED BY
Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

FORAPRO®

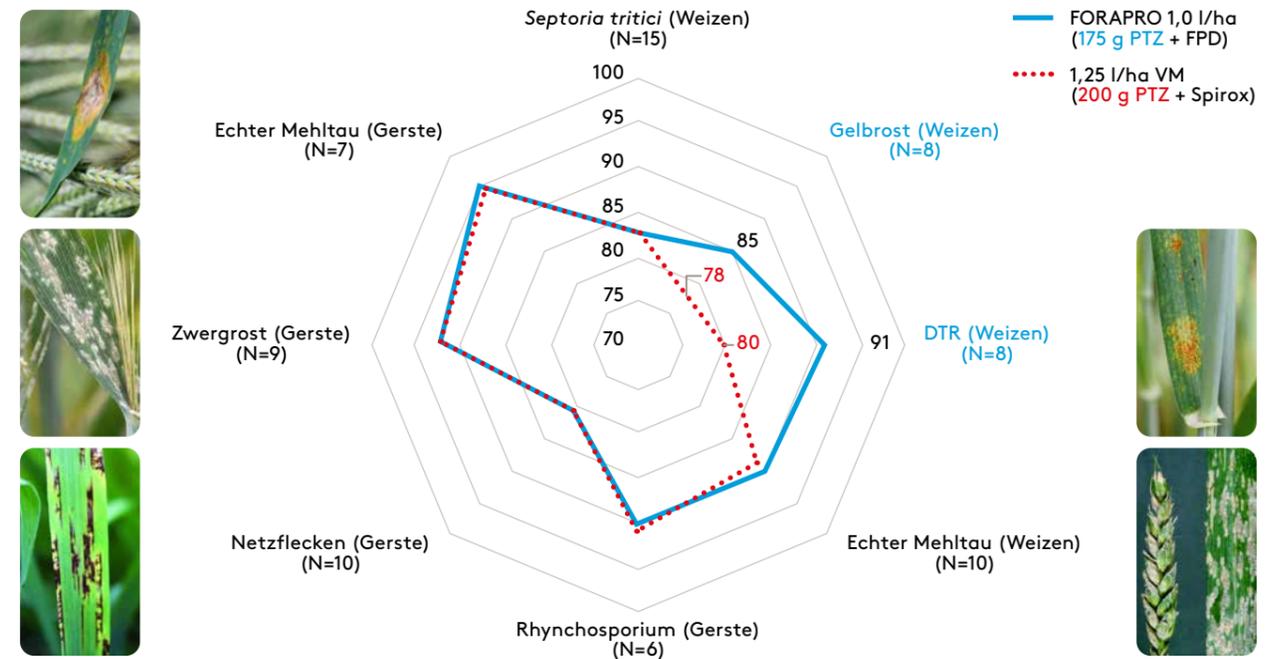
Volle Power für den frühen Schutz im Getreide

- ▶ Die einzige Wirkstoffkombination mit Fenpropidin!
- ▶ Formuliert mit Asorbital®-Technologie
- ▶ Erfasst alle relevanten frühen Krankheiten
- ▶ Besonders stark gegen Septoria und Rost-Arten sowie beste Stoppwirkung gegen Mehltau
- ▶ In Weizen, Dinkel, Durum, Gerste, Roggen und Triticale zugelassen
- ▶ Günstige Abstandsauflagen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	175 g/l Prothioconazol + 250 g/l Fenpropidin	Einsatzzeit:	BBCH 30-59
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Zugelassene Kulturen:	Weizen (inkl. Dinkel und Durum), Gerste, Roggen, Triticale
Zugelassene Indikationen:	Echter Mehltau, Septoria-Arten, Rost-Arten, DTR, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit	Anwendungsbestimmungen/Auflagen:	NW 607-2: 50 % 15 m, 75 % 10 m und 90 % 5 m NW 706: >2 %: 20 m; NT-Auflage: keine; NB 6611: B1
Aufwandmenge:	1 x 1,0 l/ha in 150-400 l/ha Wasser	Gebinde:	4 x 5 l

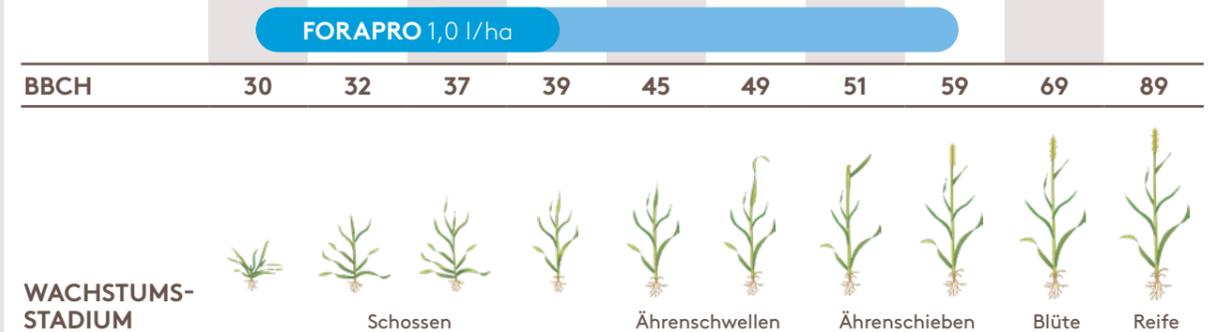
FORAPRO im direkten Vergleich mit dem Marktführer



Quelle: Versuchsergebnisse ADAMA Europe 2021-2023

Anwendungsempfehlung

Gegen Halmbasierkrankungen*, Septoria-Blattdürre, Rost-Arten, Echter Mehltau, DTR, Netzflecken, Rhynchosporium



*Werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung miterfasst.



POWERED BY
MSI Protech®

MSI = Multi-Site-Inhibitor; FOLPAN 500 SC greift an mehreren Stellen den Schadorganismus an!

FOLPAN® 500 SC

Der **+einzige+** Kontaktwirkstoff gegen **Ramularia** und **Septoria**

- ▶ Der einzigartige Kontaktschutz gegen *Ramularia* in der Gerste und *Septoria* im Weizen
- ▶ Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- ▶ Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

Produktbeschreibung

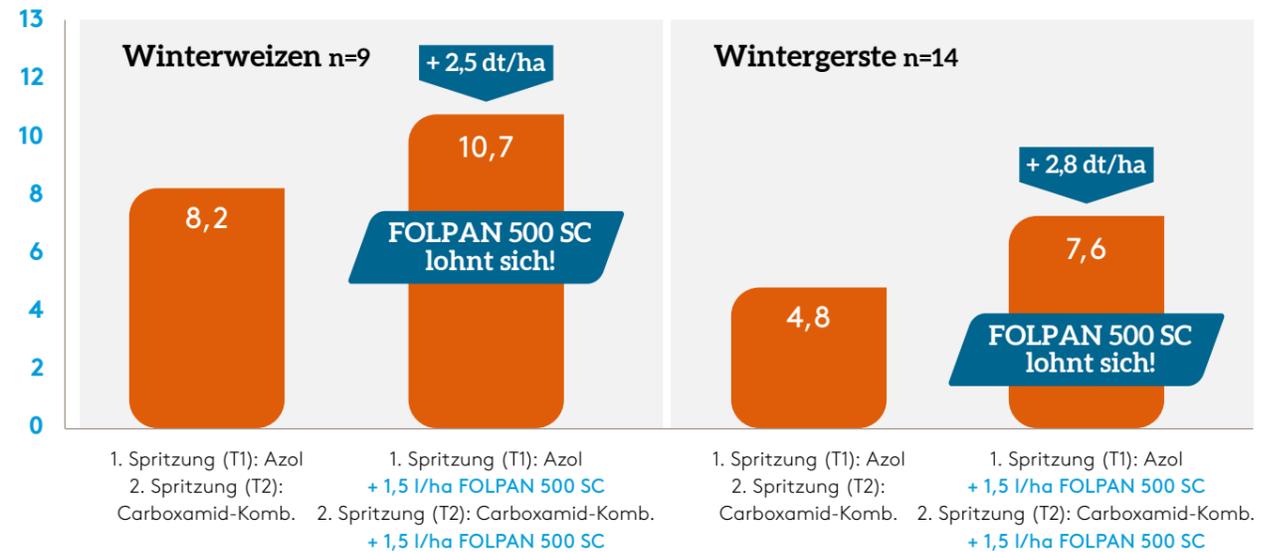
Wirkstoff: 500 g/l Folpet	Zugelassene Kulturen: Weizen, Dinkel, Gerste
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde: 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen, Dinkel	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anwendungen
Gerste	Zur Befallsminderung: <i>Ramularia collo-cygni</i> , Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium		

Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC Versuche 2020–2023

Mehrertrag in dt/ha (im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)

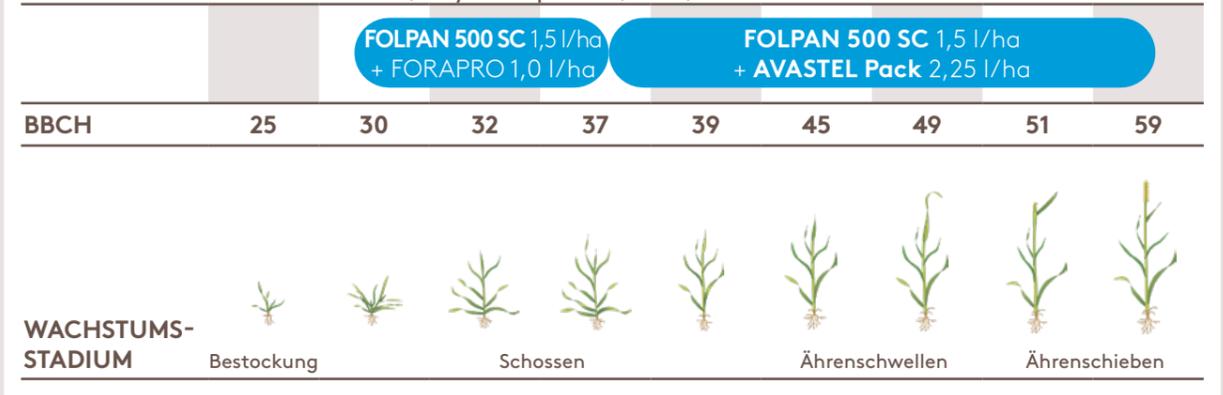


Quelle: Eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsanstellern 2020–2023

Anwendungsempfehlung

Weizen: Septoria + Rost, Mehltau

Gerste: *Ramularia* + Netzflecken, Rhynchosporium, Rost, Mehltau



ABRAN®

**Auch im Raps
anwendbar!**

- ▶ In allen wichtigen Getreidearten sowie im Raps (Herbst und Frühjahr) zugelassen
- ▶ Sehr breites Einsatzfenster – flexibel und bis zu dreimal einsetzbar
- ▶ Gegen alle relevanten Krankheiten zugelassen

Produktbeschreibung

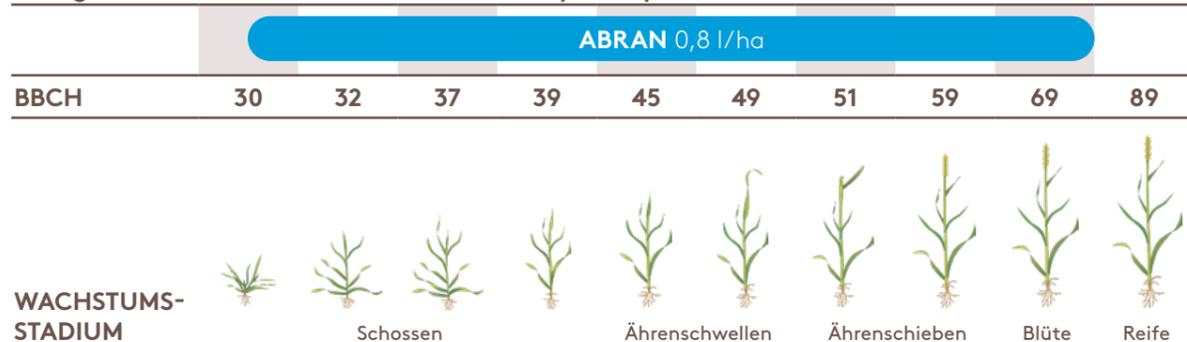
Wirkstoff: 250 g/l Prothioconazol	Zugelassene Kulturen: Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen, Sommerhafer, Winterraps
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde: 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Septoria tritici</i> (BBCH 37–65), Echter Mehltau, DTR-Blattdürre, Gelbrost, Braunrost (Befallsbeginn bis BBCH 71), Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	Getreide: 0,8 l/ha in 100–300 l Wasser/ha Raps: Max. 2 x 0,7 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winter-/Sommergerste	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Echter Mehltau, Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 61), Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	
Triticale	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria</i> -Arten (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 71)	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Septoria tritici</i> (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Braunrost, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 71)	
Winter-, Sommerhafer	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Haferkronenrost (Befallsbeginn bis BBCH 61)	
Sommerhafer	Echter Mehltau (Befallsbeginn bis BBCH 61)	
Winterraps	Cylindrosporium-Weißfleckigkeit Herbst (BBCH 12–18) und Frühjahr (BBCH 35–55) Wurzelhals- und Stängelfäule Herbst (bis BBCH 21) Weißstängeligkeit Frühjahr: erste offene Blüten bis Vollblüte (BBCH 60–65)	

Anwendungsempfehlung

Halmbruchkrankheit, Echter Mehltau, *Septoria tritici*, *Septoria nodorum*, Braunrost, Gelbrost, Zwergrost, Haferkronenrost, Netzflecken, *Rhynchosporium*, Fusarium-Arten



PALERMO® 720

**Breit
zugelassen**

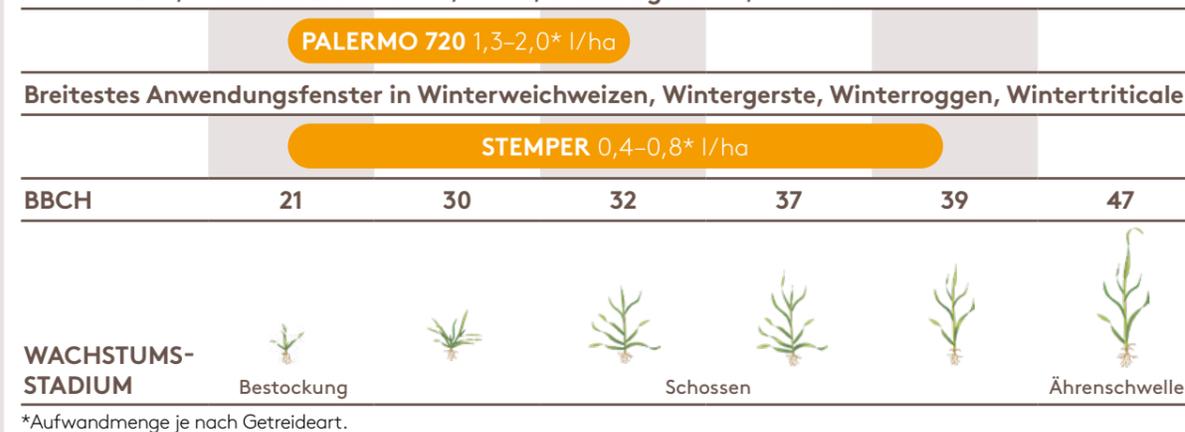
- ▶ In allen wichtigen Getreidearten zugelassen
- ▶ Sehr gut mischbar mit neuem, effizientem Wachstumsregler STEMPER inklusive breitem Einsatzfenster ab BBCH 21

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 720 g/l Chlormequatchlorid	Zugelassene Kulturen: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste
Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)	Gebinde: 2 x 10 l

Anwendungsempfehlungen

Breit einsetzbar in Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale: 2,08 l/ha, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen: 1,3 l/ha, Sommergerste: 1,56 l/ha



STEMPER®

**Ab BBCH 21
zugelassen**

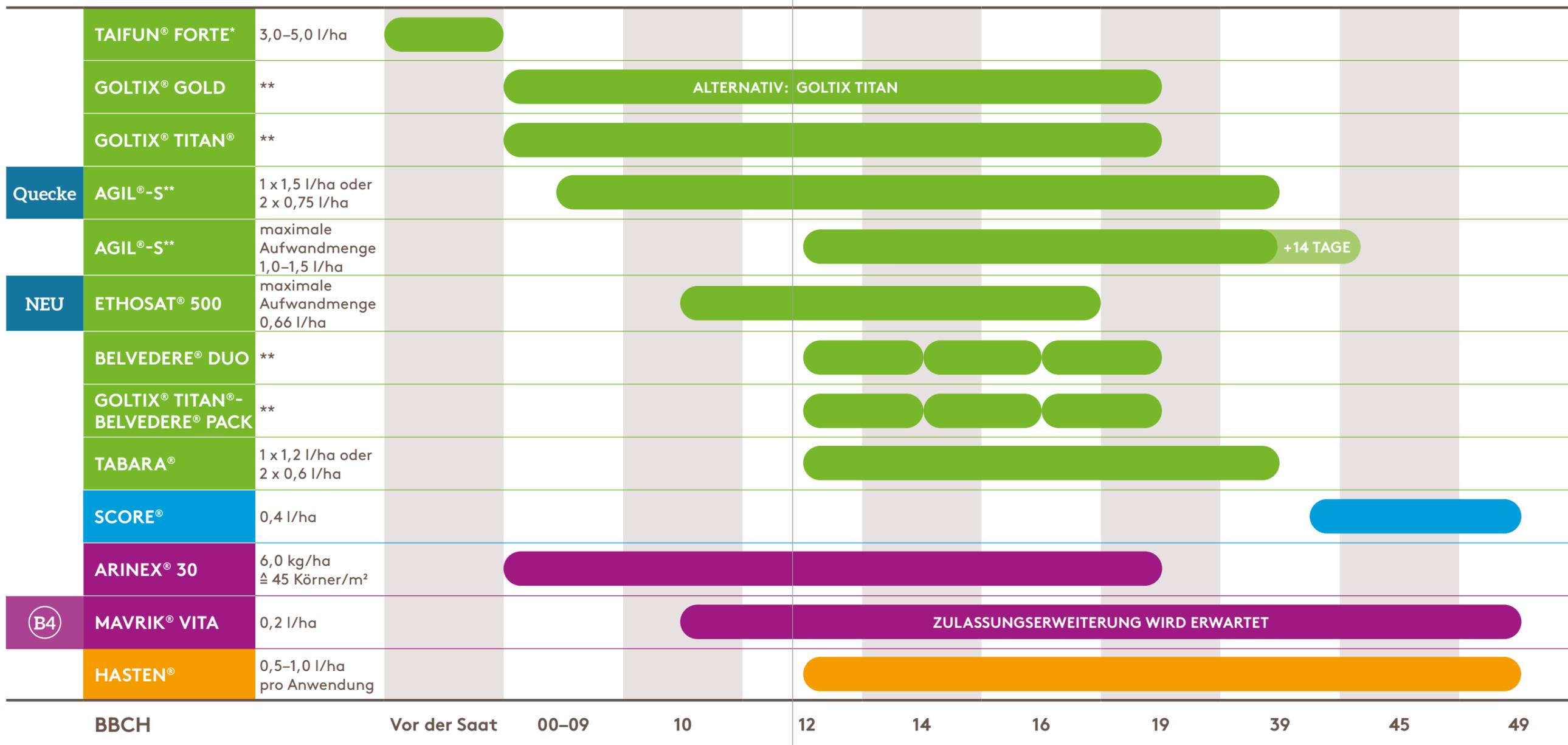
- ▶ Schnellere Wirkstoffaufnahme: minimiertes Restrisiko durch äußere Witterungsfaktoren
- ▶ Optimiertes Einkürzungsverhalten: erhöhte Festigkeit an der Halmbasis
- ▶ Einzigartig frühes & breites Einsatzfenster bereits ab BBCH 21–39: frühe Anwendung mit CCC-Produkten wie PALERMO 720 vor BBCH 31 möglich

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 175 g/l Trinexapac-ethyl	Zugelassene Kulturen: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde: 4 x 5 l

ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2025

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE INSEKTIZIDE ZUSATZSTOFFE



BBCH

Vor der Saat

00–09

10

12

14

16

19

39

45

49

WACHSTUMS-STADIUM

Keimung

Blattentwicklung

Bestandes-schluss

Entwicklung des Rübenkörpers

*Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.
 **Eine Anwendung pro Kultur bzw. je Jahr, Ausnahme Splittinganwendung. Aufwandmengen siehe Anwendungsempfehlungen auf den folgenden Seiten.



Jede Rübe ist anders.
Wir schützen alle.



GOLTIX® TITAN®
BELVEDERE® DUO

Freie Entscheidung,
top Herbizid-Kombi,
optimaler Rübenschutz.

GOLTIX TITAN

Die Nr. 1 auf dem Metamitron-Markt mit dem optimalen Wirkungsgrad

- ▶ Höchste Wirkungssicherheit
- ▶ Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung
- ▶ Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- ▶ Super Verträglichkeit und beste Mischbarkeitseigenschaften

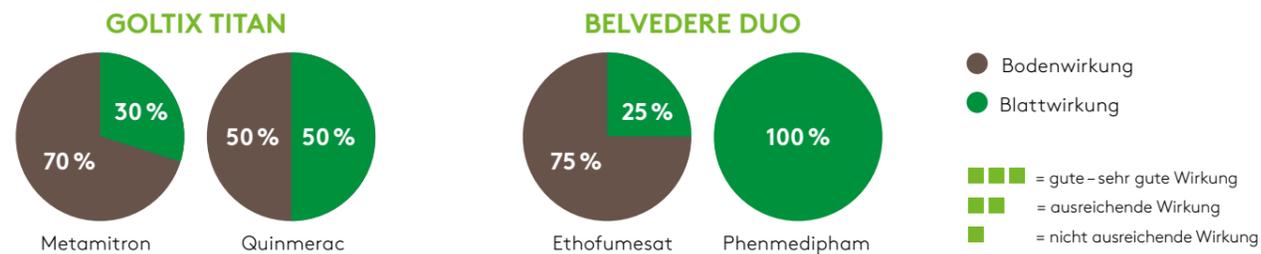
BELVEDERE DUO

Die erste Wahl für die Blattkomponente

- ▶ Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- ▶ Fertigformulierung mit feinstvermahlenden Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- ▶ Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- ▶ Auf allen Rübeflächen einsetzbar

GOLTIX TITAN + BELVEDERE DUO

Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente



Wirkung Unkraut

■ Ackerfuchsschwanz	■ Gänsefuß, Bastard-	■ Knöterich, Amperbl.	■ Rispengras, Einjähriges
■ Acker-Gauchheil	■ Gänsefuß, Weißer	■ Knöterich, Floh-	■ Saatwucherblume
■ Ackersenf	■ Hederich	■ Knöterich, Pfirsichbl.	■ Stiefmütterchen
■ Amarant	■ Hellerkraut	■ Knöterich, Vogel-	■ Taubnessel-Arten
■ Bingelkraut	■ Hirtentäschelkraut	■ Knöterich, Winden-	■ Storchschnabel
■ Brennessel	■ Hohlzahn	■ Kreuzkraut	■ Vergissmeinnicht
■ Ehrenpreis, Efeublättriger	■ Hundspetersilie	■ Leinkraut	■ Vogelmiere
■ Ehrenpreis, Feld-	■ Kamille-Arten	■ Malve	■ Weißklee
■ Ehrenpreis, Persischer	■ Klatschmohn	■ Melde	■ Wilde Möhre
■ Erdrauch	■ Kletten-Labkraut	■ Nachtschatten, Schwarzer	■ Windhalm
■ Franzosenkraut	■ Kornblume	■ Rainkohl	■ Zweizahn, Dreiteiliger

Anwendungsempfehlung

	1. NAK	2. NAK	3. NAK
	GOLTIX TITAN 1,66l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha	GOLTIX TITAN 1,66l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha**	GOLTIX TITAN 1,66l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha**
BBCH	12	14	16
WACHSTUMS-STADIUM		Blattentwicklung	

NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter

*Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha.

**Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® TITAN®

- ▶ Höchste Wirkungssicherheit gegen eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- ▶ Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron und Quinmerac
- ▶ Synergieeffekte in der Spritzfolge
- ▶ Unabhängiger von der Bodenfeuchte und hochverträglich für die Rübe

TIPP

Aufwandmenge von GOLTIX TITAN auch unter ungünstigen Anwendungsbedingungen wie starker Trockenheit nicht reduzieren!



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	-	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf*	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

*Bei optimalen Anwendungsbedingungen für den Vorauflauf (ausreichende Bodenfeuchte) bietet sich die Splittinganwendung VA/NAK an.

Anwendungsempfehlung

Allgemeine Verunkrautung	1. NAK	2. NAK	3. NAK		
GOLTIX TITAN 3,0 l/ha	GOLTIX TITAN 1,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha	GOLTIX TITAN 1,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha	GOLTIX TITAN 1,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha		
BBCH	00-09	12	14	16	19
WACHSTUMS-STADIUM		Blattentwicklung			

NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter

BELVEDERE® DUO

- ▶ Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- ▶ Optimal geeignet für ein umfassendes Resistenzmanagement (HRAC-Klassen 5/6 (N) und 15 (C))
- ▶ Auf allen Rübenflächen einsetzbar

TIPP

Wichtig: Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 x 1,3 l/ha in 200-300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 x 2,0 l/ha in 200-300 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Allgemeine Verunkrautung	1. NAK	2. NAK	3. NAK	
	GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha*	GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha*	GOLTIX TITAN 2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,3 l/ha + HASTEN 0,5-1,0 l/ha*	
BBCH	12	14	16	19
WACHSTUMS-STADIUM		Blattentwicklung		

NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter

*Bei Zusatz von weiteren Produkten mit Additiv (z.B. FHS) kann HASTEN entsprechend reduziert werden.

GOLTIX® GOLD

- ▶ Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Guter Mischpartner für Sulfonylharnstoffe

TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

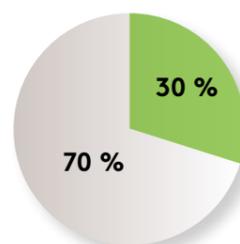


Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben, Sonderkulturen
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachaufbehandlung	VA 2,0 l/ha	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachaufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachaufanwendung	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha

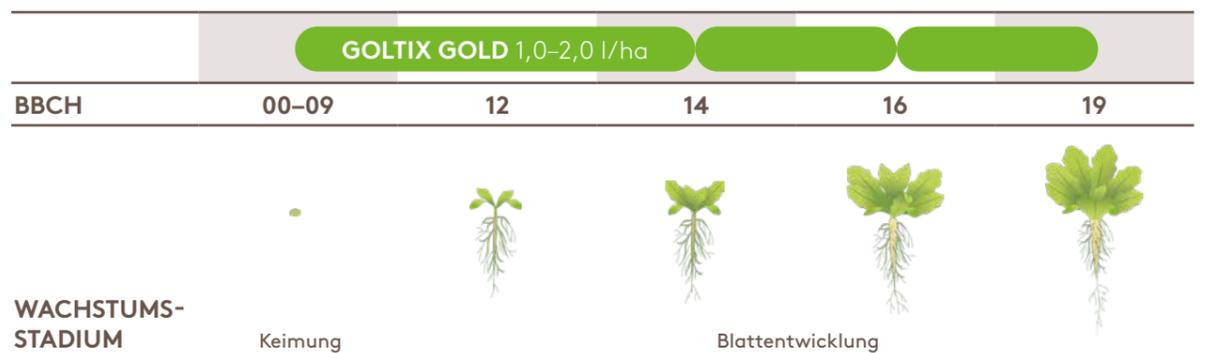


Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.

Anwendungsempfehlung



AGIL®-S

Viele weitere Zulassungen im Acker-, Obst-, Gemüsebau und Forst finden Sie im Produktkatalog

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsebekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S ab der 2. NAK mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden zu jeder passenden Nachaufbehandlung kombinieren. Der Soloeinsatz von AGIL-S bietet sich in der Regel zwischen der 2. und 3. NAK an, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

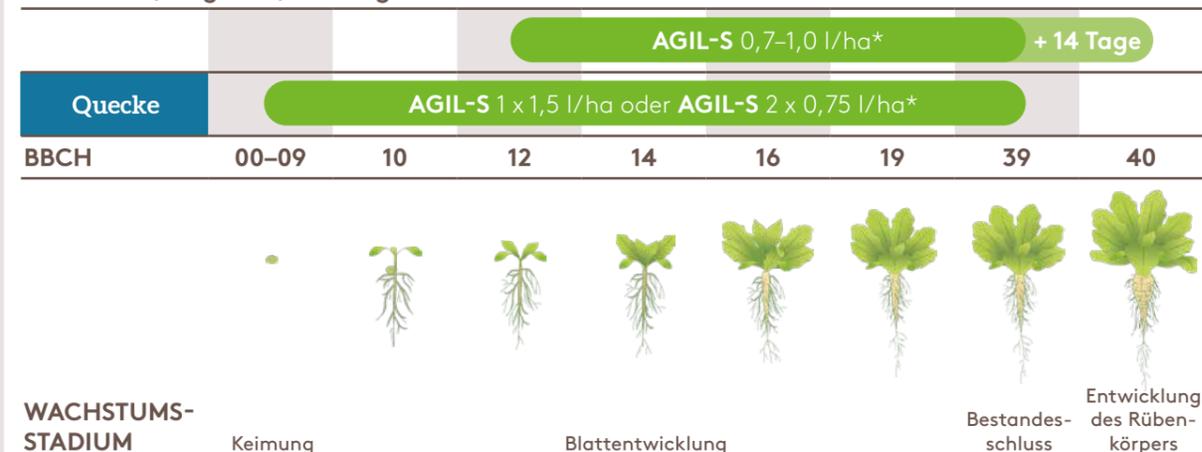


Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zuckerrüben, Futterrüben	Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide	1	BBCH 12–39 + 14 Tage	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben, Futterrüben	Quecke	1	BBCH 09–39	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen jeweils in 200–300 l/ha Wasser	60

Anwendungsempfehlung

Schadhirse, Ungräser, Ausfallgetreide und Quecke



*Je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchschwanzpopulationen möglich.

ETHOSAT® 500

- ▶ Sichere Wirkung gegen Kletten-Labkraut und Vogelmiere
- ▶ Bei ausreichender Bodenfeuchte gute Dauerwirkung
- ▶ Aufmischpartner zur Erhöhung des Ethofumesat-Gehalts in Rüben

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrüben, Futterrüben	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	BBCH 10-18	3 x 0,66 l/ha in 100-400 l/ha Wasser (Abstand zwischen den Behandlungen: mind. 5 Tage)
Zuckerrüben, Futterrüben	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	BBCH 10-18	3 x 0,60 l/ha in 100-400 l/ha Wasser (Abstand zwischen den Behandlungen: mind. 7 Tage)

TABARA®

- ▶ Verstärkt die Wirksamkeit durch ergänzende Blattwirkung
- ▶ Einziger Wirkstoff mit guter Wirkung gegen Distelarten
- ▶ Flexibel in der Anwendung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Clopyralid
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kultur:	Zuckerrüben
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrüben	Gemeines Kreuzkraut, Echte Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Kratzdistel und Acker-Gänsedistel	BBCH 12-39	Disteln (bis 20-25 cm): 1 x 1,2 l/ha Empfehlung Splitting: 2 x 0,6 l/ha

SCORE®

Auch im Raps anwendbar!

- ▶ Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- ▶ Protektive und kurative Wirkung
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben, Raps, Kernobst, Erdbeeren, Gemüse, Gewürz- und Arzneipflanzen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP



SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrüben, Futterrüben	<i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i>	2	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Unsere Empfehlung: nach Überschreiten der Schwellenwerte

BBCH	SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner*		SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner*	
	39	40	45	49
WACHSTUMS-STADIUM	Bestandesschluss		Entwicklung des Rübenkörpers	

*Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

Folgende Schwellenwerte sind zu beachten:

- ▶ bis Ende Juli: 5 von 100 Blättern befallen
- ▶ Anfang bis Mitte August: 15 von 100 Blättern befallen
- ▶ ab Mitte August: 45 von 100 Blättern befallen

HASTEN®

- ▶ **Verbessert die Wirkung und Effektivität von Pflanzenschutzmaßnahmen**
- ▶ **Hochwertiger Zusatzstoff für optimale Aufnahmeförderung und Benetzung**
- ▶ **Basiert auf Raps, ein nachwachsender Rohstoff aus der Landwirtschaft**



TIPP

Der Zusatz von HASTEN verbessert die Wirkung Ihrer Pflanzenschutzmaßnahme. Vor allem unter herausfordernden Bedingungen ist der Zusatz von HASTEN zu empfehlen!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside

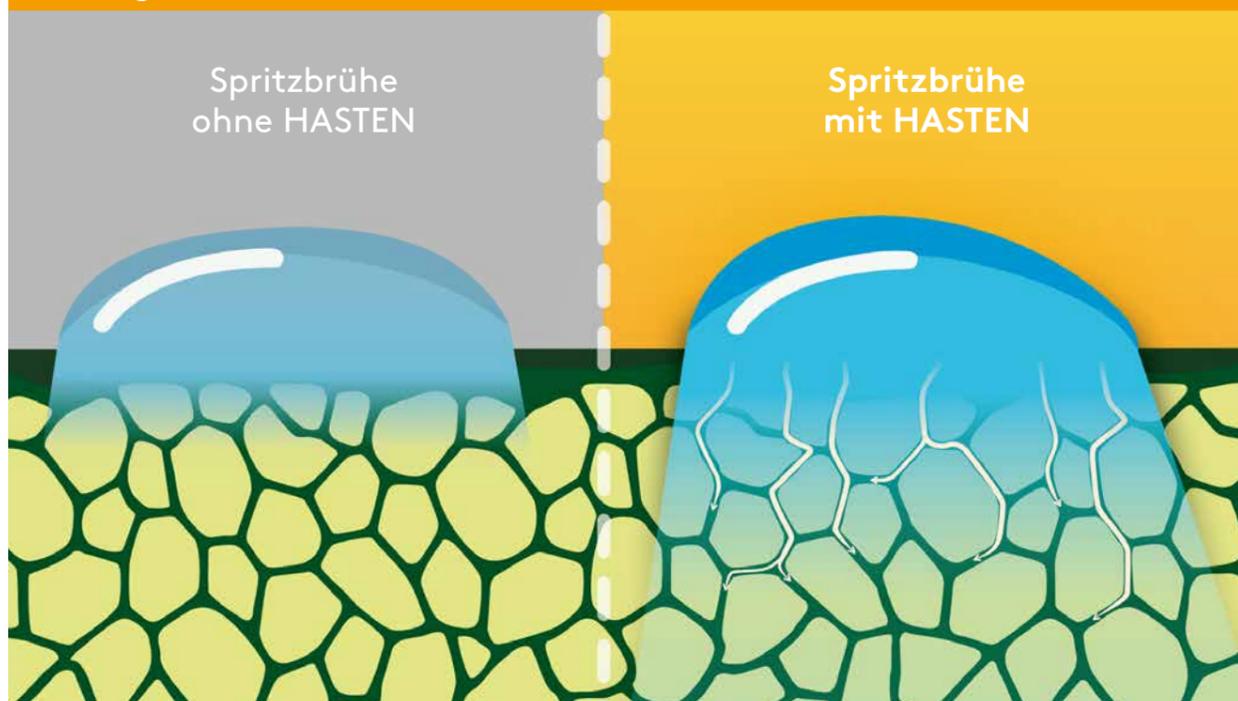
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Zugelassene Kulturen: Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau

Zusatzstoff für: **selektive und nichtselektive Herbizide**, Fungizide und Insektizide (Cyantraniliprole und Flupyradifurone)

Gebinde: 4 x 5 l

Wirkungsweise

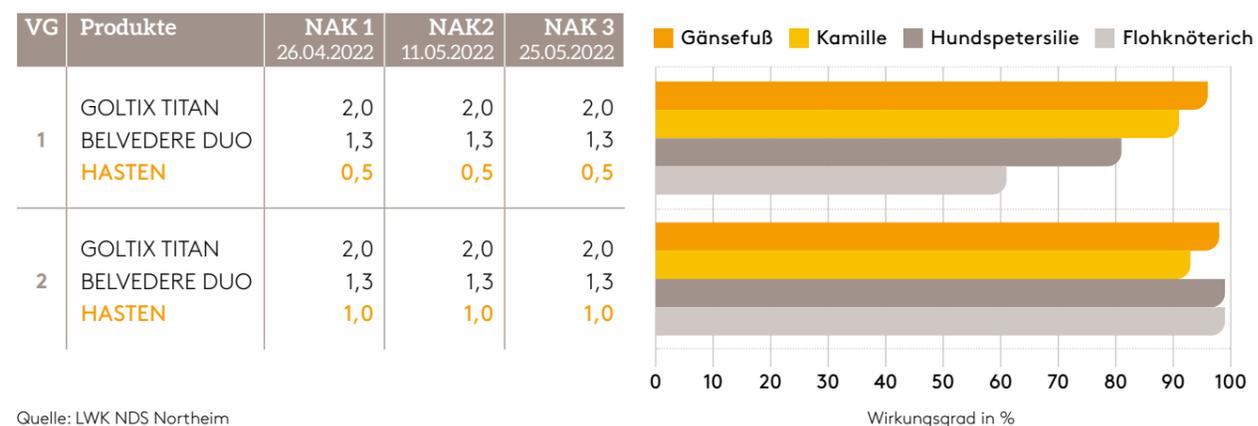


Anwendung

- ▶ Die übliche Aufwandmenge von HASTEN® beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN® sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.
- ▶ Der Zusatz von HASTEN® bewirkt optimale Aufnahmeförderung und schnellere Regenfestigkeit, verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen sowie verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.
- ▶ HASTEN® ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für den Zusatz eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar.
- ▶ Zum Beispiel bei der Applikation von Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron), Graminiziden (z.B. Clodinafop, Quizalofop-P, Fluazifop-P), Rübenerbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham), Azolen (z.B. Tebuconazol) und Insektiziden mit den Wirkstoffen Cyantraniliprole und Flupyradifurone.

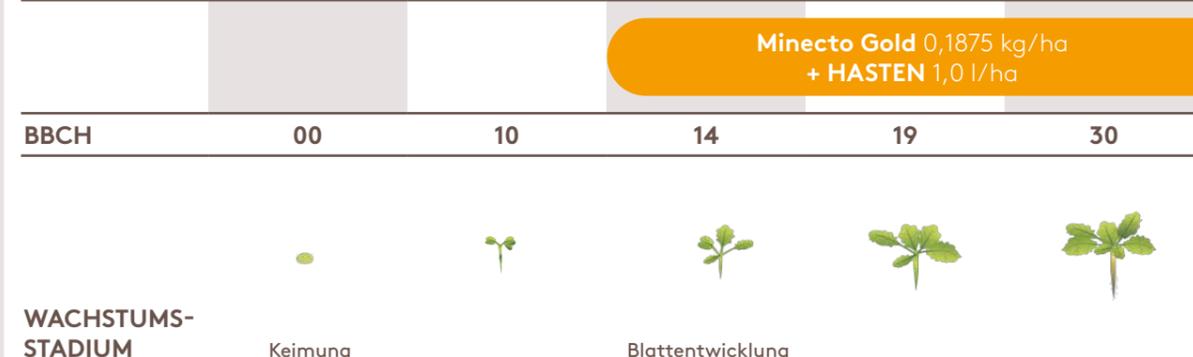
Verstärkte Wirkung durch höheren HASTEN-Zusatz

Unkrautdeckungsgrad: 55 % Gänsefuß, 14 % Stiefmütterchen, 7 % Kamille, 5 % Hundspetersilie, 5 % Flohknöterich, 3 % Hellerkraut

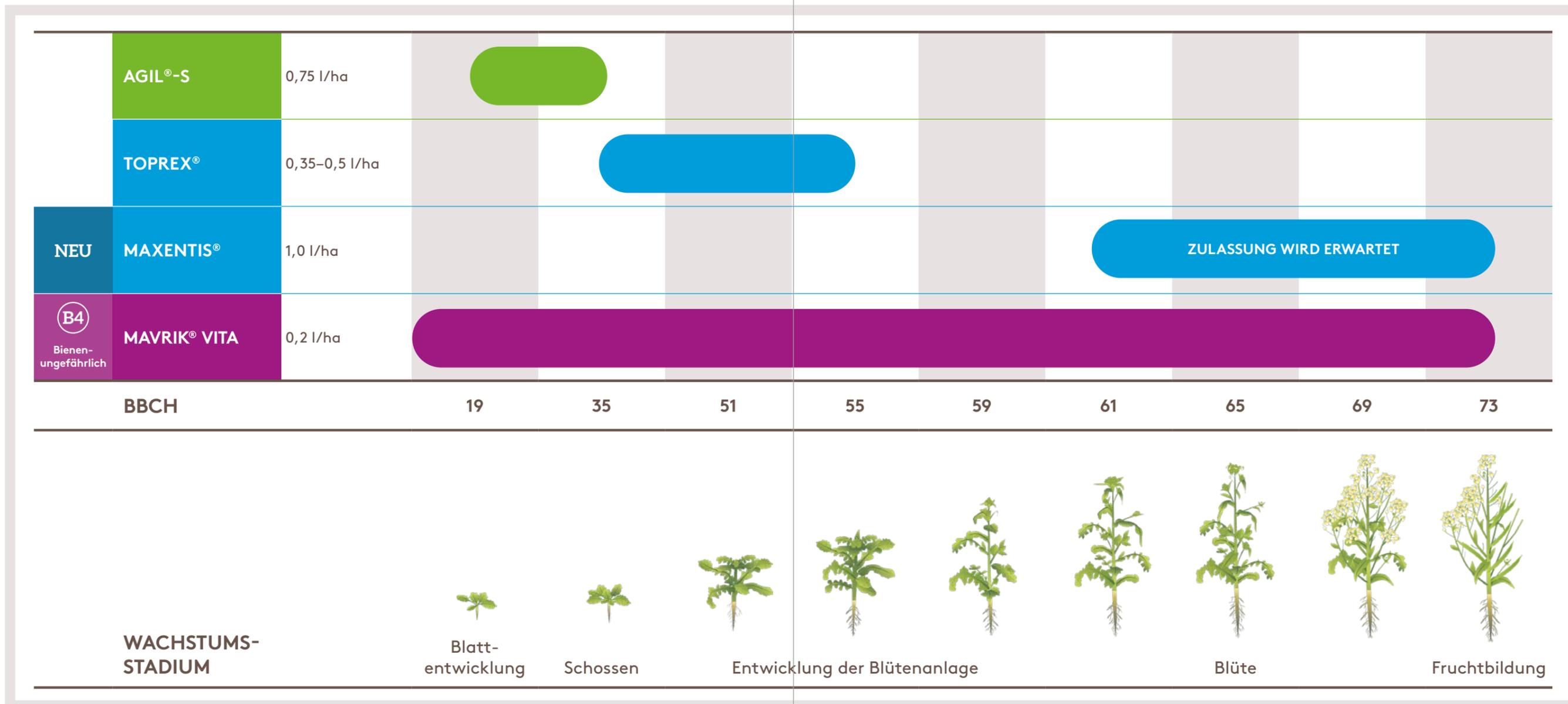


Anwendungsempfehlung

Rapserrdfloh (Bei Notfallzulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009*)



*Die einmalige Anwendung ist nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, im Rahmen der Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit §29 PflSchG, möglich. Zugelassene Anzahl Anwendungen je Saison bzw. Kultur mit Minecto Gold: 1x



Ihre Strategie für einen optimalen Rapsenertrag

Aufeinander abgestimmte Produkte für alle Entwicklungsphasen im Frühjahr

Nach den langen Wintermonaten braucht der Raps die besten Bedingungen für eine optimale Entwicklung. Eine schnelle und sichere Kontrolle von verbliebenen Unkräutern und Ungräsern sichert die Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen und schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus.

Die Förderung der Standfestigkeit und die Kontrolle von Krankheiten und Schädlingen sind wichtig, um hohe Erträge zu ermöglichen. Wirkungsvolle Insektizide schützen den Bestand vor Verlusten durch Rüssler und Rapsglanzkäfer sowie Schotenschädlinge. MAVRIK VITA ist hier das Produkt der Wahl, da es die Bienen schont und wertvolle Nützlinge im Bestand erhält. Der Einsatz von Fungiziden schützt die Pflanzen in den sensiblen Wachstumsphasen vor Blatt-, Schoten- und Stängelkrankheiten und schafft so die besten Voraussetzungen für eine gute Ertragsanlage.

Im Frühjahr bietet ADAMA für alle Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte und Lösungen an, die zielgerichtet wirken und durch eine einfache Handhabung überzeugen.

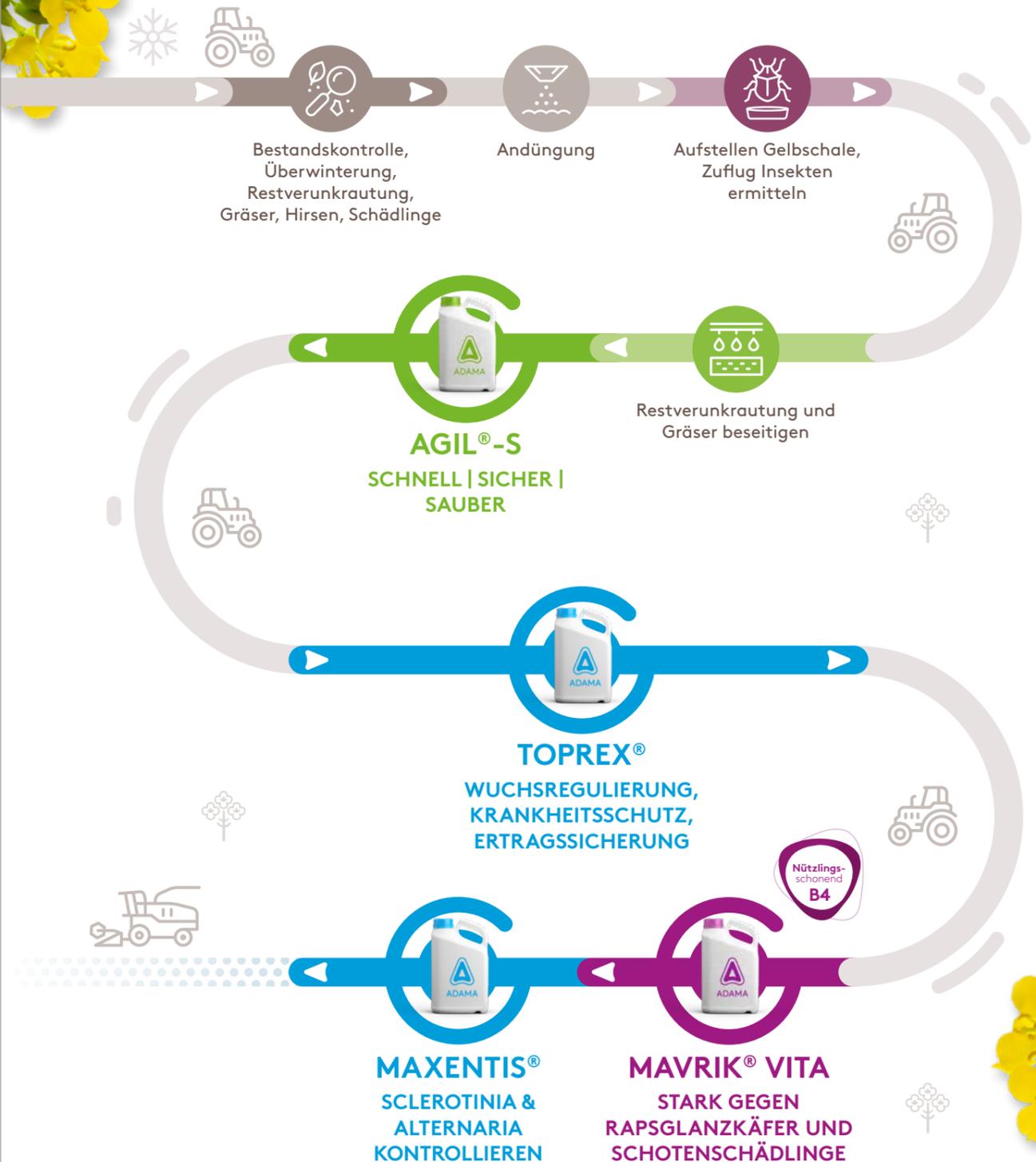
Die Aufwandsmengen lassen sich an die Ansprüche und Notwendigkeiten des Bestandes anpassen.

Bei Bedarf kann eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen, die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden und Überfahrten zu reduzieren.

Mit dem Rapsfahrplan von ADAMA finden Sie die passende Strategie für Ihre Flächen!



Fahrplan für den Raps im Frühjahr





TOPREX®

Keine Kompromisse

- ▶ Wuchsregulierung
- ▶ Krankheitsschutz
- ▶ Ertragssicherung



TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Beste Wirkungsgrade werden bei früher Anwendung in BBCH 35–51 erreicht („Gummistiefelhöhe“).

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

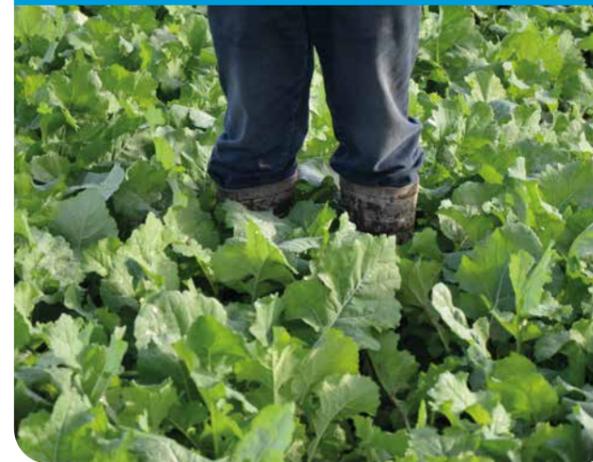
Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 14–21	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 35–55	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Maximal 2 Anwendungen pro Kultur, maximal 80 g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr (= 0,64 l/ha pro Jahr).

Top Raps mit TOPREX

Unbehandelt



Behandelt mit 0,5 l/ha TOPREX



Aufnahme der Bilder 20 Tage nach Applikation.
Das Überwachen des Rapses wird unterbunden, die Standfestigkeit und damit die Winterhärte gefördert.

Anwendungsempfehlung

Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung von Phoma

	TOPREX 0,35–0,5 l/ha*			
BBCH	35	51	55	59
WACHSTUMS-STADIUM				
	Schossen		Entwicklung der Blütenanlage	

*Kulturzustand und zu erwartende Folgewitterung sind zu beachten.

NEU



MAXENTIS®

Das neue Blütenfungizid im Raps

- ▶ Lang anhaltender Schutz gegen Sclerotinia und Alternaria
- ▶ Breites Spektrum an bekämpfbaren Krankheiten
- ▶ Einfache Handhabung und Anwendung
- ▶ Raps-optimierte und anwenderfreundliche Fertigformulierung

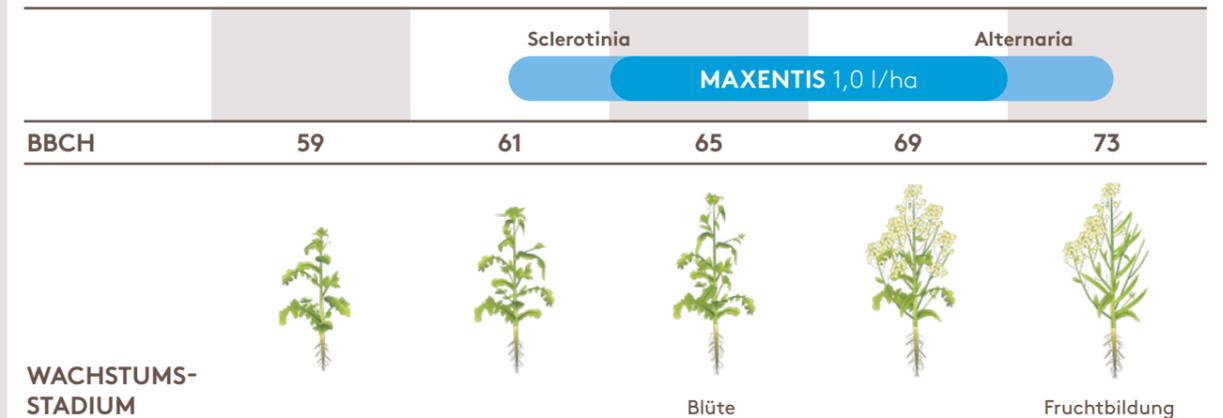
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Azoxystrobin + 150 g/l Prothioconazol	Zulassung erwartet in:	Raps, Getreide
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	4 x 5 l

Beantragte Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	BBCH 61–69	1,0 l/ha in 100–400 l/ha Wasser, max. 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
Raps	<i>Alternaria alternata</i>	BBCH 65–73	1,0 l/ha in 100–400 l/ha Wasser, max. 1 Anwendung pro Kultur/Jahr

Anwendungsempfehlung



**Die Zulassung ist beantragt.
Bis zur Erteilung der Zulassung besteht
ein Handels- und Anwendungsverbot.**

Hier anmelden, um Informationen zum Stand der Zulassung
zu erhalten: www.myadama.com/produktinformation



AGIL®-S

Viele weitere Zulassungen
im Acker-, Obst-, Gemüsebau und
Forst finden Sie im Produktkatalog

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser



TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S mit den meisten gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren. Beste Wirkungsgrade werden vor dem Erreichen der Bestockung der Schadgräser erzielt.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln und viele weitere Kulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

Einsatz gegen:

Ausfallgetreide
Ackerfuchsschwanz*
Ungräser
Trespen/Weidelgras

Einsatzzeitpunkt:

BBCH 31-39
BBCH 31-39
BBCH 31-39
BBCH 31-39



0,75 l/ha
in 200-400 l/ha
Wasser

*Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Anwendungsempfehlung

BBCH	31	33	39	51
	AGIL-S 0,75 l/ha			
WACHSTUMS-STADIUM		Schossen		Entwicklung der Blütenanlage



ADAMA

KnowHow to Grow!

Entscheidungshilfe zum Mitnehmen: die myADAMA App

Alles drin für beste Entscheidungen vor Ort.

Von der aktuellen Situation vor Ort über regionale Beratung bis hin zu praxisrelevanten Tipps und Tricks – alles auf einen Blick und immer dabei.

Ab sofort unter myADAMA.com/app



Regionale Beratung



Agrarwetter



Praxiswissen

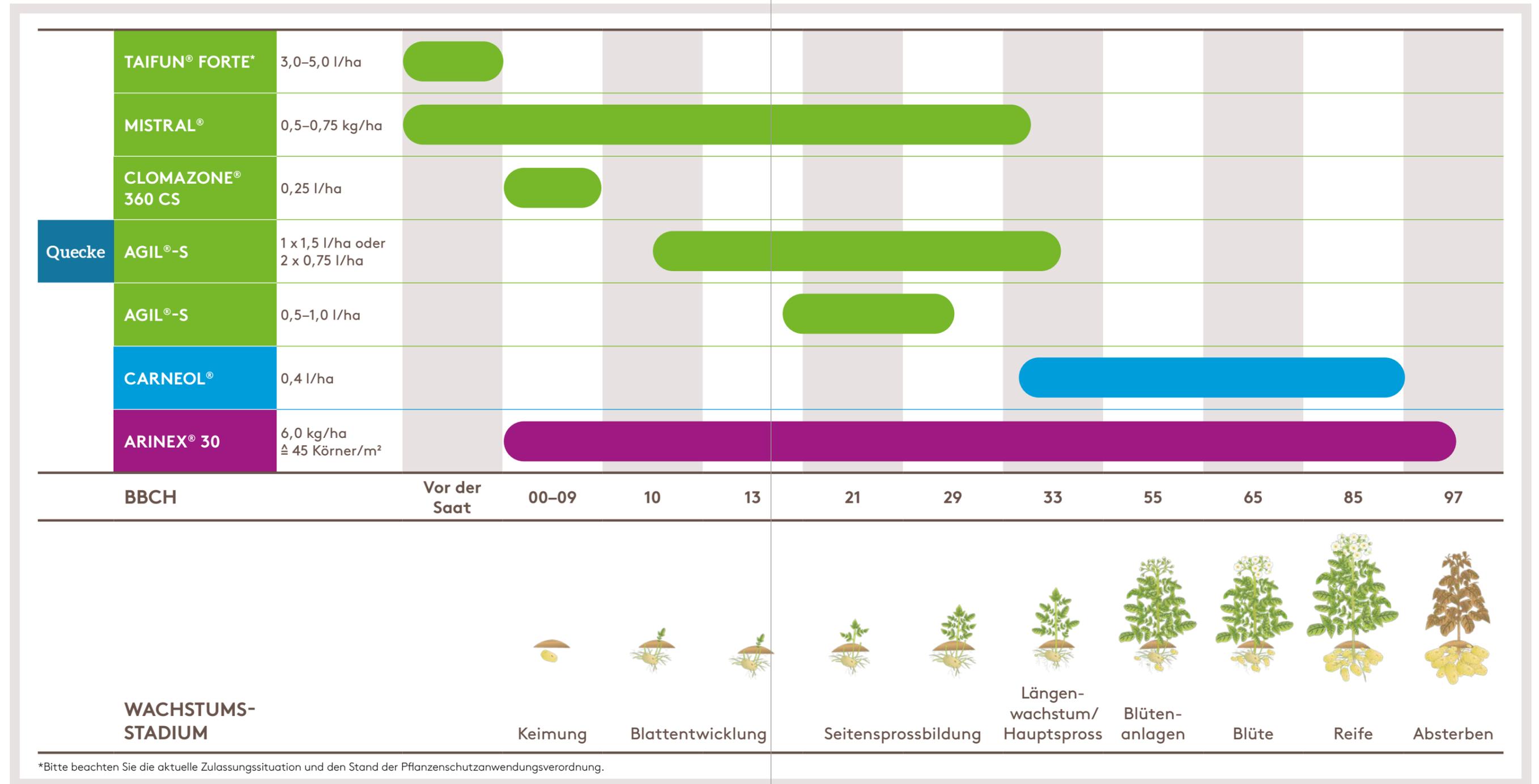


Warndienste



KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2025

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE INSEKTIZIDE



*Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

MISTRAL®

Abverkaufsfrist und
Aufbrauchfrist bis zum
20. Mai 2025

- ▶ Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- ▶ Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- ▶ Flexibel im Vor- und Nachauflauf, in Tankmischungen und Spritzfolgen einsetzbar
- ▶ Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- ▶ Keine Nachbauprobleme

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat	Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

AGIL®-S

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Zucker- und Futterrüben, Raps, Leguminosen und Gemüsekulturen
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Normalverunkrautung	MISTRAL 0,5 kg/ha	MISTRAL 0,25 kg/ha			
Kletten-Labkraut, Hirsen	MISTRAL 0,5 kg/ha	MISTRAL 0,2 kg/ha + Rimsulfuron-Produkt + FHS			
Klette, Vogelmiere, Knöterich-Arten	CLOMAZONE 360 CS 0,25 l/ha				
Schadhirs, Ungräser, Ausfallgetreide			1x AGIL-S 0,5-1,0 l/ha*		
Quecke				AGIL-S 1,5 l/ha**	
BBCH	00-09	10	13	20	29
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung	Blattentwicklung		Seitensprossbildung	

*Je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchschwanzpopulationen möglich. **1,5 l/ha oder 2x 0,75 l/ha im Abstand von 14 Tagen.

CARNEOL®

- ▶ In zahlreichen Kulturen gegen Phytophthora-Arten, Alternaria-Arten, Botrytris und Falschen Mehltau zugelassen
- ▶ Mit sporizider Wirkung zum Schutz von Kraut und Knollen
- ▶ Als Kontaktfungizid perfekter Resistenzschutz-Partner zu teil- oder vollsystemischen Fungiziden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Zwiebelgemüse (z.B. Speisewiebeln, Perlzwiebeln, Knoblauch), Wurzel- & Knollengemüse (z.B. Möhren, Beten, Knollensellerie), Zierpflanzen
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP



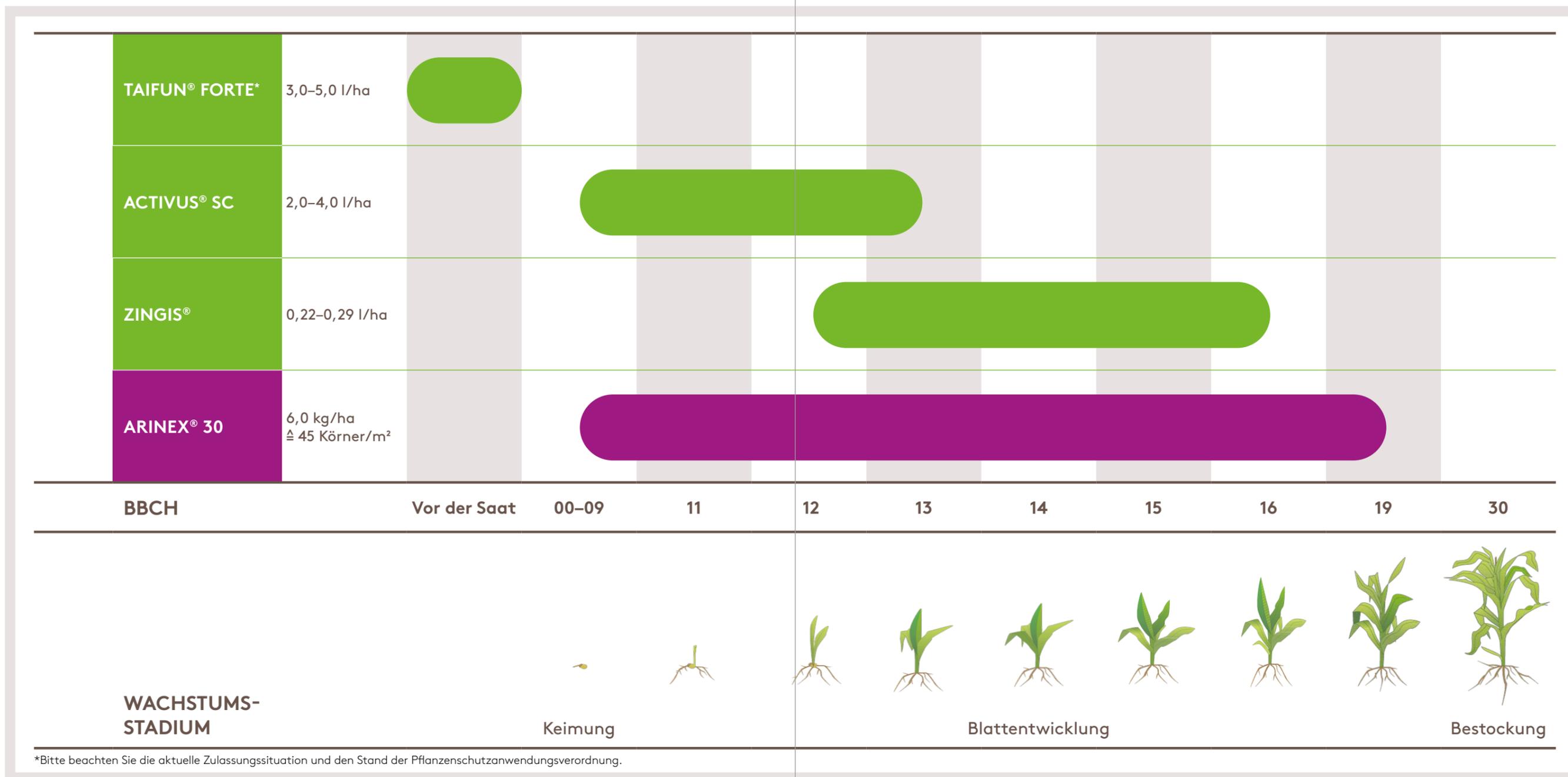
Ihr Vorteil: CARNEOL ist jetzt für die gesamte Kulturgruppe der Zwiebel-, Wurzel- und Knollengemüse zugelassen. Ein Fungizid – viele Kulturen!

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	In der Anwendung: 8 In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Zeitlicher Abstand: 5 bis 10 Tage	BBCH 31-91	0,4 l/ha in 300-600 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Folgebehandlung	REVUS TOP 0,6 l/ha + CARNEOL 0,4 l/ha				
Abschlussspritzung	CARNEOL 0,4 l/ha				
BBCH	31	55	65	85	91
WACHSTUMS-STADIUM	Längenwachstum/ Hauptsporn	Blütenanlagen	Blüte	Reife	Absterben



ZINGIS®

- ▶ Terbutylazin-frei, gute Auflagen und praktisch überall einsetzbar
- ▶ Hirse-Arten sowie alle gängigen Unkräuter werden durch die Blatt- und unterstützende Bodenwirkung effektiv bekämpft
- ▶ Eingebautes Resistenzmanagement durch unterschiedliche Wirkstoffklassen



TIPP

Auf Standorten mit starkem Hirse-Druck kann **ZINGIS** flexibel mit allen gängigen Bodenpartnern ergänzt werden.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	68,4 g/l Thien carbazone 344,5 g/l Tembotrione 134,0 g/l Isoxadifen-ethyl
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Mais
Gebinde:	1 x 1,45 l ZINGIS + 2 x 5 l MERO

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	BBCH 12-16	0,29 l/ha ZINGIS + 2,0 l/ha MERO in 200-400 l/ha Wasser

Mischverhältnisse

ZINGIS l/ha	0,20	0,21	0,22	0,23	0,24	0,25	0,26	0,27	0,28	0,29
MERO (FHS) l/ha	1,38	1,45	1,52	1,59	1,66	1,72	1,79	1,86	1,93	2,00
Summe l/ha	1,58	1,66	1,74	1,82	1,90	1,97	2,05	2,13	2,21	2,29
Hektar pro Pack	7,3	6,9	6,6	6,3	6,0	5,8	5,6	5,4	5,2	5,0

Terbutylazin- und S-Metolachlor-frei

Einmalbehandlung: gegen normalen Hirse- und Unkrautbesatz										
		ZINGIS 0,22-0,29 l/ha + MERO*								
Tankmischung oder Spritzfolge: gegen starken Hirse- und Unkrautbesatz										
		ZINGIS 0,20-0,29 l/ha + MERO* + Bodenkomponente**								
BBCH	11	12	13	14	15	16	18			



*MERO = Formulierungshilfsstoff, Menge proportional zu ZINGIS reduzieren
**Ohne TBA: Spectrum®, Spectrum® Plus, ACTIVUS® SC mit TBA: Spectrum® Gold; Successor® T

ACTIVUS® SC

Terbutylazin-freier
Bodenpartner im Mais

- ▶ Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- ▶ Zuverlässig gegen Melde-, Gänsefuß- und Amarant-Arten, Nachtschatten, Ehrenpreis, Taubnessel u. a.



TIPP

ACTIVUS SC eignet sich als sehr guter Mischpartner zu **ZINGIS**!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Mais
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Kamille-Arten)	BBCH 10-13	2,0-4,0 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

	ACTIVUS SC 2,0-4,0 l/ha + Mischungspartner*				
BBCH	00-09	11	12	13	14
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung				
		Blattentwicklung			

*Z. B. ZINGIS®

MAVRIK® VITA

- ▶ Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer und Blattläuse
- ▶ Bienenungefährlich (B4) und nützlingsschonend
- ▶ Erfasst die Kohlschotenmücke sowie Getreidehähnchen und Mücken-Arten
- ▶ Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten



TIPP

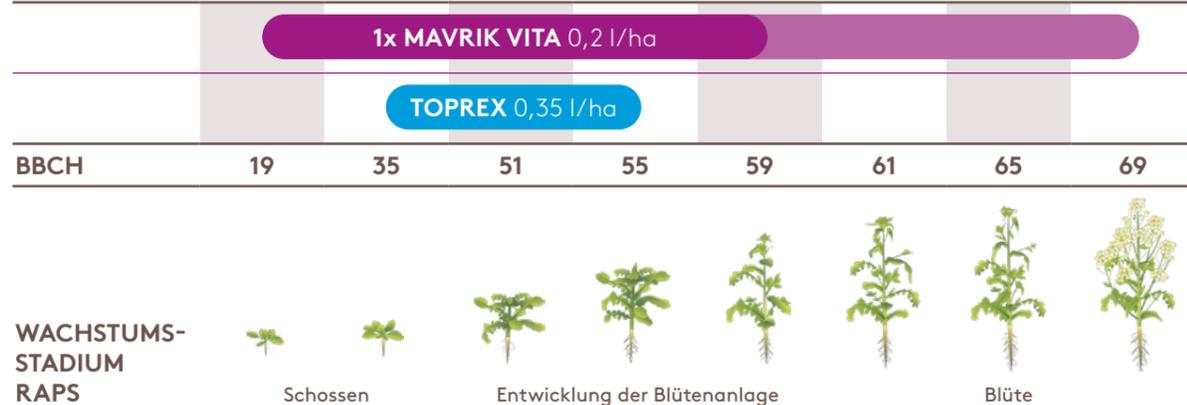
DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von MAVRIK VITA wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs.

Produktbeschreibung

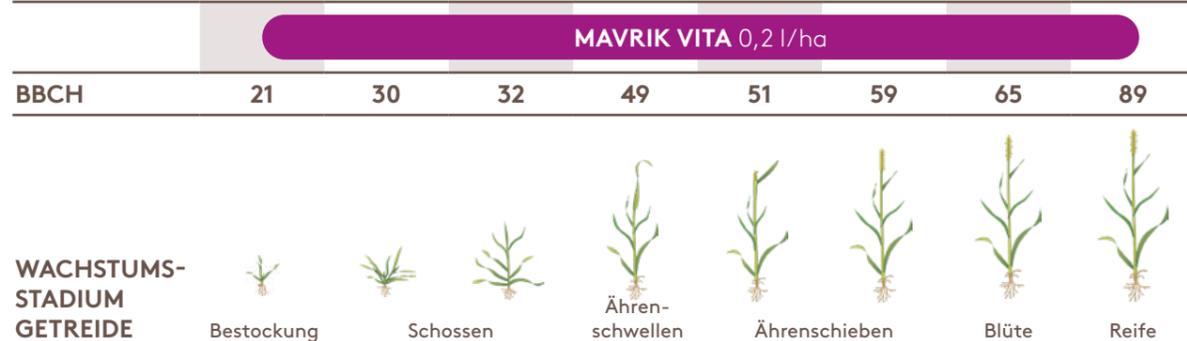
Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide und weitere Kulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l
Bienen-einstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)

Anwendungsempfehlungen

Rapsglanzkäfer, Rüssler* | Schotenschädling



Blattlaus | Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken**



*Nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler.
 **Nach eigenen Erfahrungen gute Wirkung gegen Getreidehähnchen sowie Sattel- und Gallmücken.

ARINEX® 30

- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 45 Körnern/m² (bei 6,0 kg/ha)
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- ▶ Hohe Resistenz gegenüber Schimmelbildung

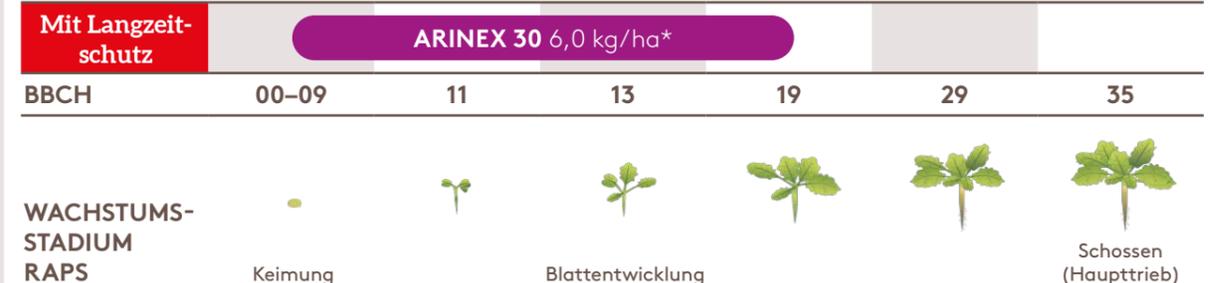


Produktbeschreibung

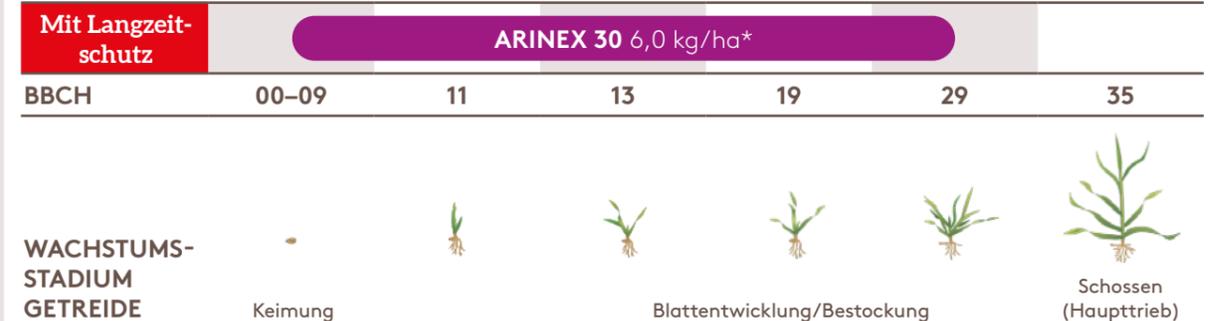
Wirkstoff:	30 g/kg Metaldehyd	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Gemüsebaukulturen
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)	Gebinde:	20 kg
Bienen-einstufung:	Bienenungefährlich B4		

Anwendungsempfehlungen

Nacktschnecken im Raps, Rüben, Mais, Ackerbohne, Futtererbse u.a.



Nacktschnecken im Getreide



* ca. 45 Körner/m² (max. 2 Anwendungen möglich).

PIRIMOR® G

- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR G auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln wie z.B. Pyrethroiden schlecht zu erreichen sind!



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide (Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale)
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse ab BBCH 41	1 x 0,2 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Anwendungsempfehlung

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

BBCH	39	41	51	59	65	89
WACHSTUMS-STADIUM		Ährenscheiden	Ährenschieben	Blüte	Reife	

Bei Temperaturen > 15 °C 0,2 kg/ha

TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1.000 l

WICHTIG

Bitte beachten Sie vor einer Anwendung die aktuelle Zulassungssituation von TAIFUN FORTE und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung (derzeit gültige Version vom 08.09.2021).



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung Aussaatvorbereitung Ackerbaukulturen

Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

TAIFUN FORTE 3,0–5,0 l/ha*		
BBCH	Vor der Saat	00–09
WACHSTUMS-STADIUM		Keimung

*Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand Gewässer in m			90 %	Hangneigung > 2 %	Abstand Saumkultur	
			ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung 50 %	75 %			NT Auflage	Abdriftminderungskategorie; Mindestbreite Randstreifen
ABRAN®	250 g/l Prothioconazol	NW 605-1, NW 606, NW 706, NW 800 (Weizen, Winterroggen, Triticale)	10	5	5	*	20	NT 850	-
		NW 605-1, NW 606, NW 706, NW 800 (Gerste, Hafer)	5	5	5	*	20	NT 850	-
		NW 605-1, NW 606, NW 701, NW 800 (Raps)	5	5	*	*	10	NT 850	-
ACTIVUS® SC	400 g/l Pendimethalin	Voraufbau Mais: NW 607-2, NW 701	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	-	-
		Nachaufbau Mais, Getreide: NW 607-2, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	10	5	-	-
AGIL®-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1, Quecke: NW 609-1	Quecke 5 m	*	*	*	-	-	-
ARINEX® 30	30 g/kg Metaldehyd	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116, NT 658, NT 665, NT 676, NT 870	-
AVASTEL® Pack	62,5 g/l Fluxapyroxad 250 g/l Prothioconazol	NW609-2, NW 642-1	5	*	*	*	-	NT 140	-
BELVEDERE® DUO	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	Indikation 1 (3 x 1,3 l/ha): NW 609, NW 705	5	*	*	*	5	NT 103	90 %; 20 m
		Indikation 2 (2 x 2,0 l/ha): NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 103	90 %; 20 m
CARNEOL®	500 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*	-	-	-
CLOMAZONE® 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 102-1, Clomazone-Auflagen: NT 127, NT 145-1, NT 146, NT 152, NT 153, NT 154	Kartoffel: 75 %; 20 m
ETHOSAT® 500	500 g/l Ethofumesat	NW 642-1 NG 403	*	*	*	*	20 (0,66l/ha) 10 (0,60 l/ha)	NT 102-1	75 %; 20 m
FOLPAN® 500 SC	500 g/l Folpet	Weizen: NW 605-2, NW 606 Gerste: NW 607-2, NW 706	5 20	5 15	*	*	-	-	-
FORAPRO®	175 g/l Prothioconazol 250 g/l Fenpropidin	NW 607-1, NW 706	-	15	10	5	20	-	-
FOX®	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 609 (Raps), NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
GENTIS®	360 g/l 2,4-D 90 g/l Fluroxypyr	NW 642-1, NW 605-2, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102-1	75 %; 20 m
GOLTIX® GOLD	700 g/l Metamitron	NW 642, NG 404	*	*	*	*	20	-	-
GOLTIX® TITAN®	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	-	-
GOLTIX® TITAN®- BELVEDERE® Pack	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	NW 642-1, NW 605, NW 606, NW 609, NW 701, NW 705, NG 404	5	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
HASTEN®	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside	-	-	-	-	-	-	-	-
MAVRIK® VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5	-	NT 101	50 %; 20 m
MAXENTIS®	200 g/l Azoxystrobin 150 g/l Prothioconazol							Zulassung zur Saison 2025 erwartet	
MISTRAL®	700 g/kg Metribuzin	Voraufbau: NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
		Nachaufbau: NW 609, NW 701	5	*	*	*	10	NT 102	75 %; 20 m
PALERMO® 720	720 g/l Chlormequatchlorid	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	-
PIRIMOR® G	500 g/kg Pirimicarb	NW 605-2, NW 606, NW 800, NG 362-1, NG 362-2	15	10	5	5	-	-	-
SCORE®	250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606	10	5	5	*	-	-	-
SORATEL®	250 g/l Prothioconazol	NW 609-2	5	*	*	*	-	NT 140	-
STEMPER®	175 g/l Trinexapac-ethyl	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	-
TABARA®	100 g/l Clopyralid	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	50 %; 20 m
TAIFUN® FORTE**	360 g/l Glyphosat	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
TOMIGAN® 200	200 g/l Fluroxypyr	NW 642-1	*	*	*	*	-	Getreide: NT 108 Mais: NT 101 Wiesen, Weiden: NT 102	Getreide: 5 m unbehandelt + 75 %; 20 m Mais: 50 %; 20 m Wiesen, Weiden: 75 %; 20 m
TOMIGAN® XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*	-	NT 108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOPREX®	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606, NG 341	5	5	*	*	-	-	-
ZINGIS®	108,1 g/l Isoxadifen 345 g/l Tembotrione 65,55 g/l Thiencazone	NW 605-1, NW 606, NW 705, NW 468, NW 800	10	5	5	*	5	NT 103	90 %; 20 m

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Stand 01/2025

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

**Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzverordnung.

© Eingetragene Warenzeichen/Marken

ACTIVUS, AGIL, ARINEX, AVASTEL, BELVEDERE, CARNEOL, CLOMAZONE, ETHOSAT, FOLPAN, FORAPRO, FOX, GENTIS, GOLTIX, MAVRIK, MAXENTIS, MISTRAL, PALERMO, SORATEL, STEMPER, TABARA, TAIFUN, TITAN, TOMIGAN = ADAMA Unternehmensgruppe;

AVOXA, MINECTO, PIRIMOR, SCORE, TOPREX, TRAXOS = Syngenta Konzerngesellschaft;

MERO, REVUS, ZINGIS = BAYER-Konzern;

SUCCESSOR = FMC Corporation oder Tochtergesellschaften;

HASTEN = Victorian Chemicals;

PIOLI, SPECTRUM = BASF SE;

ABRAN = Barclay Chemicals Manufacturing Ltd.

Die Auflagen für unsere Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.



Oder unter www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	
ABRAN®	SS 110-1; SE 110							
ACTIVUS® SC	SS 2101; SS 110-1; SS 610							
AGIL®-S	SS 2101; SE 110; SS 110							
ARINEX® 30								
AVASTEL® Pack	SE 110; SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610							
BELVEDERE® DUO	SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610							
CARNEOL®	SS 110; SS 2101; SS 610							
CLOMAZONE® 360 CS	SS 110-1; SS 2101							
ETHOSAT® 500	SS 110-1; SS 2101							
FOLPAN® 500 SC	SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610							
FORAPRO®	SS 110-1; SS 2101; SS 610; SE110							
FOX®	SS 2101; SS 110-1							
GENTIS®	SS 110-1; SS 2101							
GOLTIX® GOLD	SS 110-1; SS 2101							
GOLTIX® TITAN®	SS 110-1; SS 2101							
GOLTIX® TITAN®- BELVEDERE Pack	SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610							
HASTEN®	SS 110							
MAVRIK® VITA	SS 2101; SE 110; SS 110; SS 610							
MAXENTIS®	Zulassung zur Saison 2025 erwartet							
MISTRAL®	SS 110; SS 2101							
PALERMO® 720	SS 110-1; SS 2101							
PIRIMOR® G	SS 110-1; SS 2101							
SCORE®	SE 110; SS 110-1; SS 2101; SS 610							
SORATEL®	SE 110; SS 110-1; SS 2101; SS 610							
STEMPER®	SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610							
TABARA®								
TAIFUN® FORTE*		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						
TOMIGAN® 200	SE 110; SS 110-1							
TOMIGAN® XL	SS 110-1; SS 2101; SS 610; SS 530							
TOPREX®	SS 110-1; SS 2101; SS 610							
ZINGIS® (+MERO)	SS 110-1; SS 2101; SS 610							

*Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und den Stand der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 01/2025

Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Nur bei Kabinentyp 2, 3 & 4: Schutz- kleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fachmeldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
SS 120-1; SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 275-7AC; SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-01
SS 1201-1; SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						
SS 120-1; SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-01; SF 245-02; SF 275-7AC
SS 2202							SF 245-02; SF 275-7	
SS 120; SS 2202							SF 1891	
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 2202							SF 1891; SF 245-02	
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 275-VEAC
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 120-1; SS 2202; SS 206							SF 245-02	
SS 120-1; SS 2202							SF 1891; SF 245-02	
SS 120-1; SS 2202							SF 245-02; SF 275-7; SF 1891	
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-01
SS 2202; SS 120; SB 199								SF 1891
Zulassung zur Saison 2025 erwartet								
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-01
SS 2202; SB 199								SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 2202		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF 245-02
SS 2202; SB 199								SF 245-02; SF 275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB 001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB 005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB 010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB 110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB 111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB 166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF 245-02 bzw. SF 245, SF 245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Viele weitere interessante Informationen und aktuelle Neuerungen finden Sie unter:
www.myADAMA.com



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER

Cornell Wienholz
 Mobil 01 51-14 71 66 98



Henning Höper
 Mobil 01 51-14 71 66 68



Frederik Guerdnt
 Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David
 Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke
 Mobil 01 51-55 05 92 79



Jakob Scapan
 Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner
 Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER

Christopher Brinkmann
 Mobil 01 51-14 71 66 32



Klaus-Uwe Oelke
 Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff
 Mobil 01 51-53 13 71 10



Heiner Lindemann
 Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner
 Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert
 Mobil 01 51-14 71 66 86

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER

Jochen Spall
 Mobil 01 51-14 71 66 89



Jochen Rief
 Mobil 01 51-14 71 66 78



Christian Oppel
 Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier
 Mobil 01 51-14 51 82 26



Christoph Weiß
 Mobil 01 51-14 51 82 21



Stephan Rinderle
 Mobil 01 71-84 27 43 5

FACHBERATUNG



TEAMLEITER

Dr. Julian Rudelt
 Mobil 01 51-14 51 82 32



KOORDINATION BERATUNG

Dr. Gerd Dingebauer
 Mobil 01 51-14 71 66 75



Christian Stühmeyer
 Mobil 01 51-14 71 65 20
 Berlin, Brandenburg, Hamburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Schleswig-Holstein, Sachsen-
 Anhalt



Dr. Franz-Josef Weis
 Mobil 01 51-14 71 66 82
 Bayern, Sachsen, Thüringen



Dr. Uwe Kreusel
 Mobil 01 51-14 71 66 78
 Baden-Württemberg, Hessen,
 Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Lili Hofmann
 Mobil 01 51-14 71 66 79
 Bremen, Niedersachsen,
 Nordrhein-Westfalen

